

Kurz – Schluß (zur Agenda 2010)

Die Bismarcksche Sozialgesetzgebung richtete sich nach fast einhelliger Lehrmeinung als Waffe der Reaktion gegen die „gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie“. Sie sollte verhindern, dass verelendete Bevölkerungsmassen nur noch einen Ausweg sahen: die Revolution oder ersatzweise wenigstens eine Parlamentsmehrheit für deren Surrogat, die SPD. Daraus entwickelte sich allmählich das, was Zeitungsschreiber zeitweise stolz „unseren Sozialstaat“ nannten.

Nun ist die SPD an der Macht. Eigentlich nur logisch, dass sie daran geht, die gegen sie gerichtete Waffe Sozialstaat eilends abzuschaffen. Dialektik der Geschichte: Hat Bismark, angesichts der Agenda 2010, mit seiner Formulierung „gemeingefährliche Bestrebungen“ am Ende doch irgendwie recht gehabt?